



Ein toller LP-Bundesligaerfolg für die SG Fliess

Die Zusammenlegung der Luftgewehr- und Luftpistolenbewerbe der Vereins-Bundesliga Meisterschaft 2012/13 darf als sehr gelungen bezeichnet werden.

Gute Tiroler Vertretung

Am 16. und 17. März wurden im Sportpark Zell am Ziller die Halbfinalbegegnungen, das kleine Finale und das Finale der Luft-Pistolen Bundesliga Mannschafts-Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Dabei konnten sich die zwei Tiroler Mannschaften der SG Münster und der SG Fliess sehr gut behaupten.

Vizemeistertitel für Fliess

Die Schützengilde Fliess qualifizierte sich sogar vor dem SSC Burgenland Nord für das am Sonntag durchgeführte Finale. Dort wartete niemand geringerer als der

PSV Eisenstadt. Im Osten von Österreich sind ja die Leistungen im Pistolensport sehr hoch angesiedelt (siehe auch ÖM 2013 in Wien). Gegen den hohen Favoriten aus dem Burgenland hatte Fliess im Finale, in der Besetzung Rene Engensteiner, Marco Neuner, Martin Schranz und Bruno Greiter, nichts mehr zu bestellen. Der zweite Platz darf jedoch als großer Tiroler Erfolg gewertet werden. Die Finalpunkte für die Luftpistolenmannschaft der SG Fliess erzielten Rene Engensteiner (2) und Martin Schranz (3).

Platz vier für Münster

Die Schützengilde Münster (Martin Schweiberer, Manfred Hofbauer, Helmut Fischer, Alexander Weiskopf) verlor im kleinen Finale gegen SSZ Burgenland Nord mit 22:10 Punkten. Münster



Der Sieger kam aus Eisenstadt: das Siegerteam PSV Eisenstadt mit Richard zechmeister, Helmut Gruber, Reinhard Eder und Wolfgang Heiling.

belegte trotzdem den guten vierten Bundesliga-Platz. Die Punkte für Münster: Martin Schweiberer (1), Manfred Hofbauer (5), Helmut Fischer (3) und Alexander Weiskopf (1). Mit diesen

zwei Top Bundesliga-Ergebnissen von Fliess und Münster, gab es im Zillertal ein erfolgreiches Wochenende für Tirols LP-Mannschaften.

Bericht: Friedl Schwaighofer
Fotos: PAS-Schwaighofer

Da freuten sich mit der SG Fliess gleich alle drei Tiroler Landesschützenmeister (Andreas Hauser, Julius Vorhofer und Friedl Anrain). Mit den Gästen aus dem Tiroler Oberland freute sich auch Zell am Ziller Oberschützenmeister und Hausherr der Veranstaltung Johannes Höllwarth.

Die Silbermedaillengewinner im Hintergrund: Rene Engensteiner, Marco Neuner, Martin Schranz und Bruno Greiter.





Welch ein Finale in Zell am Ziller

Zell am Ziller mit erfolgreicher Titelverteidigung - Platz zwei für Kössen

Das Bundesliga Mannschaftsfinale in Zell am Ziller war ein „Schützenhighlight“ der ganz großen Extraklasse.

Die Veranstaltung vom 16. und 17. März in Zell am Ziller war Sportschützenwerbung pur. Ein



Auch dieser Fan fand den Weg ins Zillertal.

Klasse Teilnehmerfeld spannende Halbfinale mit einer „Bombenmannschaft“ von Zell am Ziller als erfolgreicher Titelverteidiger. Am Samstag begann das Spektakel mit den Begegnungen von Lokalmatador Zell am Ziller gegen Lamprechtshausen (Salzburg) und dem Duell SG Kössen gegen Mittersill (Salzburg). Die Zillertaler hatten erwartungsgemäß wenig Mühe mit der ersatzgeschwächten Mannschaft von Lamprechtshausen. Dramatisch hingegen verlief der Kampf von Kössen gegen den Vorjahresvizemeister Mittersill. Nachdem die ersten beiden Zehnerserien ausgeglichen verliefen konnten die Salzburger in der dritten Serie zwei Punkte Vorsprung herausholen.

Im letzten Durchgang konnten Stephanie Obermoser, Katrin Jochriem, Katharina Neuwirth und Michael Höllwarth den Spieß noch einmal umdrehen und entschieden dieses Viertelfinale mit 17:15 für sich. In den weiteren zwei Viertelfinalen konnten sich Steinerkirchen (Oberösterreich) und Gaming (Niederösterreich) durchsetzen.

Stechen im Halbfinale

Um 17 Uhr standen mit den Halbfinals der Luftgewehr – Bundesliga das Highlight des Samstags auf dem Programm. Die SG Zell am Ziller musste in der mittlerweile sehr gut gefüllten Halle bei toller Stimmung gegen SG Gaming antreten. Die Geschwister Ungerank, Thomas Kostenzer und Manuela Sailer be-

herrschten auch diese Partie und siegten mit 24:8 Punkten. Wesentlich mehr Spannung bot das zweite Halbfinale Kössen gegen Steinerkirchen. In der vierten Serie konnten die Oberösterreicher noch einmal kontern und glichen auf 16:16 Punkte aus.

Jetzt musste ein Stechen entscheiden. Aber auch diesmal gab es keine Entscheidung, das erste Stechen endete mit 2:2 Punkten. Im zweiten Stechen hatten die Kössener das Glück auf ihrer Seite. Das Stechen ging mit 3:1 Punkten an die Unterländer, die damit zum zweiten Mal das Bundesligafinale erreichten.

Am Sonntag folgte die Final-Entscheidung

Im kleinen Finale der Luftgewehr – Bundesliga



1



2

(1) Die vielen Zuschauer im Sportpark Zell am Ziller waren in allerbesten Stimmung. Da wurde die Titelverteidigung der Hausfrauen und Veranstalter beinahe zur Pflicht. (2) Kössen bot mit Stephanie Obermoser, Katrin Jochriem, Katharina Neuwirth und Michael Höllwarth den Titelverteidigern Zell am Ziller ein spannendes Schlussfinale. Die SG Zell am Ziller wird also nächstes Jahr wieder als Veranstalter und Titelverteidiger auftreten.



Glückliche Sieger: Manuela Sailer, Nadine Ungerank, Thomas Kostenzer und Lisa Ungerank die für Zell am Ziller ihren Titel erfolgreich verteidigen konnten.

gewann die SG Steinerkirchen mit einer überraschenden Regina Time klar mit 22:10 Punkten gegen Gaming und sicherte sich die Bronzemedaille. Am Nachmittag fielen die Großen Entscheidungen.

Viele Zuschauer und Siegerehrung mit Musikkapelle
Unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer marschierten die Schützen des Luftgewehr – BL

– Finale ein. Titelverteidiger Zell am Ziller galt mit seinen beiden Europameisterinnen Lisa und Nadine Ungerank als haushoher Favorit in diesem Finale. In der ersten Serie konnte das Team aus dem Zillertal gleich mit 6:2 davonziehen. Nachdem Zell am Ziller auch die zweite Runde mit dem gleichen Ergebnis für sich entscheiden konnte

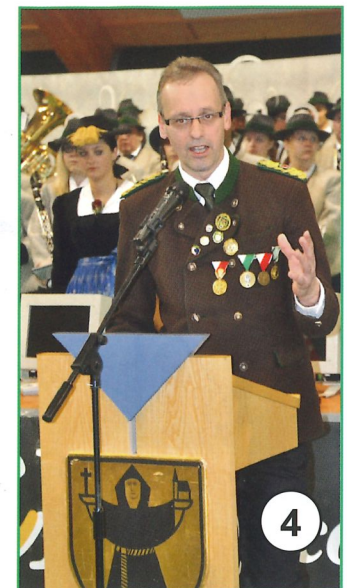


Beinahe jede teilnehmende Mannschaft hatte einen oder mehrere Fanclubs in den verschiedensten Größenordnungen und mit Lärmunterstützung mit dabei.

war bereits eine Vorentscheidung gefallen. Die dritte Serie verlief ausgeglichen und endete mit 4:4 Punkten. In der letzten Serie mussten die Fans von Zell allerdings noch einmal zittern. Die Positionen 2, 3 und 4 konnte die SG Kössen für sich entscheiden und verkürzte auf 14:16 Punkte. Nur Lisa Ungerank behielt die Nerven, mit einer 100er Serie

zum Abschluss machte sie die Titelverteidigung ihres Teams perfekt. Die Schützengilde Zell am Ziller darf sich nicht nur über die Titelverteidigung ihrer Mannschaft freuen sondern auch über eine perfekte Abwicklung der gesamten Bundesliga Veranstaltung.

Bericht / Fotos / Redaktion:
Christian Kramer / Friedl und Anni Schwaighofer



(3) Ganz egal aus welcher Sparte, ob Politik, Schützen- oder Musikfreunde, Gemeindevertreter Erinnerungsfotos mit den Europameisterinnen Lisa und Nadine Ungerank waren auch am Bundesliga Finaltag begehrt. (2) Landesschützenmeister Friedl Anrain hielt die Festrede für die Bundesliga Siegerehrung, wie auch für die Sportlerehrung der so erfolgreichen EM Teilnehmerinnen aus dem Zillertal.